

Pressemitteilung

06. Dezember 2018

FPE informiert: Rainer Winzenried verstorben

Mit großer Bestürzung, Fassungslosigkeit und tiefer Trauer haben wir vom unerwarteten Tod unseres langjährigen Geschäftsführers und Kollegen Rainer Winzenried erfahren.

Rainer Winzenried leitete seit 2010 den AFM+E Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie e.V. bis zu seiner Pensionierung Mitte 2017. Er war in beratender Funktion jedoch bis Juni 2018 nicht nur für den Verband, sondern auch für unseren europäischen Dachverband UPEI tätig.

Bei seiner Pensionierung im Jahr 2017 würdigte der AFM+E-Vorstandsvorsitzende, Nikolaus Gehrs, die Verdienste von Rainer Winzenried: Mit großem Engagement und Sachverstand sei es ihm gelungen, den Verband weiter zu stärken und als gefragte Interessenvertretung zu etablieren.

Er verstand es, hohe volkswirtschaftliche und energiepolitische Kompetenz mit hanseatischer Eleganz zu verbinden. Er war ein von allen geschätzter Geschäftspartner, Kommunikationsprofi und ausgewiesener Kenner der Mineralölbranche.

Rainer Winzenried wurde nur 66 Jahre alt. Wir trauern über den Verlust eines geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl und unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Frau und seinen beiden Töchtern.



FPE Fuel Power Energy e.V.

Bäckerstr. 11-13

21244 Buchholz i.d.N.

Tel +49 (0)41 81 / 216 165

Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121

office@fpe-ev.de

www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.